

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Anschlagbrett

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KURSE

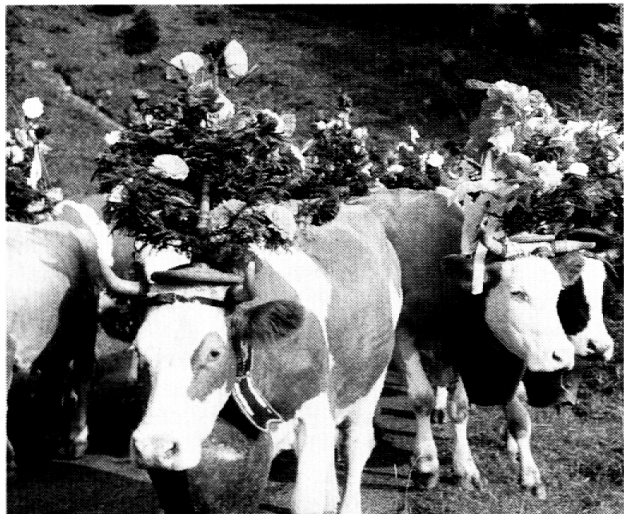
### Tänze aus Griechenland

mit Réna Loutzaki, Athen  
Weekend-Seminar 9./10. November 1991  
Kurszentrum Fürigen am Bürgenstock NW  
Anmeldung: Betli und Willy Chapuis, Herzogstr. 25,  
3400 Burgdorf

## UNTERRICHTSMATERIALIEN

### Eine ganz besondere Schweizer Geschichte

«Die Alpkäserei und die Geschichte des Schweizer Käses» heisst der Titel der neuesten Dokumentation der Schweizerischen Käseunion. Geschildert wird die heutige Alpkäserei mit ihren Besonderheiten: Alpaufzug (siehe Bild), Nomadisieren während des Sommers, Alpaufzug und «Chästeilet» im Herbst. Der Blick auf die vielfältigen Besitzverhältnisse der Alpen, auf die von Region zu Region verschiedenen Formen des Älplerlebens und auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Probleme offenbart nicht nur Sonnen- und Schatten.



Die beiden ersten Teile der Dokumentation sind vor zwei Jahren unter den Titeln «Die Schweiz – ein Käseland» und «Käsehandel – Käsekonsum» herausgekommen. Wie diese beiden ist auch das neue, 32 Seiten starke Heft vorab für die Hand der Lehrkräfte gedacht. In oberen Klassen, in Berufs- und Mittelschulen eignet sich die leicht lesbare und reich illustrierte Dokumentation aber bei Gruppenarbeiten oder beim Projektunterricht und bei Vorträgen auch für die Hand der Schüler. Die dreiteilige Dokumentationsreihe ergänzt die Unterrichtshilfen der Schweizerischen Käseunion auf ideale Weise. Die Hefte können gratis bezogen werden bei der Schweizerischen Käseunion AG, Postfach, 3001 Bern.

### Unterricht über Aids-Probleme: «und du bisch duss»

In Heft 6/90 hat die «schweizer schule» auf das Pilotprojekt «Aids-Prävention über das Medium Theater» aufmerksam gemacht. Inzwischen wurde das Theaterprojekt in seiner ursprünglichen Form abgeschlossen. Die Initianten haben einige weiterführende Materialien erarbeitet, die eine inhaltliche Auseinandersetzung mit unserer theaterpädagogischen Arbeitsweise ermöglichen. Das Theaterstück «und du bisch duss» wurde im Studio aufgenommen und ist nun in einer Videofassung (VHS-Videokassette) erhältlich.

Das Stück soll Jugendliche ab 15/16 Jahren auf der Gefühlsebene abholen (d.h. ihre Schwierigkeiten im Umgang mit Gefühlen ansprechen). Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Stück den ZuschauerInnen viele Gesprächsimpulse und Einstiegsmöglichkeiten in die Diskussion zum Thema «Umgang mit Aids» anbietet.

Ein Handbuch (ca. 80 Seiten) zeigt Mittel und Wege auf, wie auch ein spielerischer Zugang zur Umsetzung der angesprochenen Gefühle und/oder Situationen gesucht werden kann. Es scheint uns wichtig hervorzuheben, dass das Video/Stück nicht isoliert eingesetzt werden soll, sondern eine Vor- und Nachbereitung notwendig ist.

Video wie Handbuch können unter der folgenden Adresse gratis ausgeliehen werden, der Verkauf erfolgt zum Selbstkostenpreis (Video: Fr. 100.–; Handbuch: Fr. 20.–): Aids Info-Docu Schweiz, Schauspielplatzgasse 26, 3011 Bern, Tel. 031-21 12 66.

### Unterrichtshilfen zur Umwelterziehung

Aus Anlass der Sonderschau «Umwelt '91» an der Muba Basel hat das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft vier Unterrichtseinheiten zu Themen des Umweltschutzes erarbeiten lassen. Das BUWAL hofft, dass damit möglichst viele Kinder in der Schule zu umweltgerechtem Handeln angeleitet werden.

Gleich zu vier Themen hat das BUWAL aktuelle Informationen zusammentragen lassen: zu Ökobilanz von Verpackungen, zur Begrünung von Schulhaus und Schulzimmer, zu Werken mit Abfallmaterial und zum Velofahren. Die Unterrichtseinheiten richten sich an Lehrerinnen und Lehrer des 5. bis 9. Schuljahres und sind alle gleich aufgebaut: In der Hauptspalte sind die wichtigsten Informationen zum Thema zu lesen; in der Randspalte werden zahlreiche praktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung gegeben. Im Anhang sind Literaturangaben und Arbeitsblätter zusammengestellt. Die je rund dreissig Seiten umfassenden Broschüren sind auf Recyclingpapier gedruckt und mit Fotos und Cartoons illustriert. Das BUWAL hofft, dass die Umwelterziehung in den Lehrplänen aller Schulen unseres Landes einen festen Platz findet, und dankt «allen Lehrerinnen und Lehrern, die

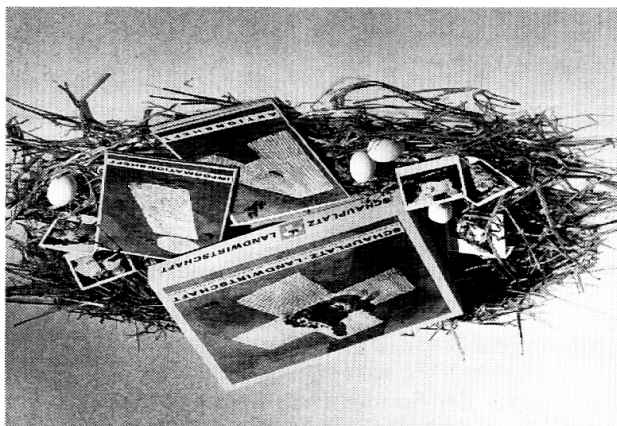
sich Zeit und Mühe nehmen, umweltbezogenes Wissen für Kopf, Herz und Hand zu vermitteln».

Die Broschüren sind gratis erhältlich und können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale bestellt werden. Die Artikelnummer ist anzugeben, und eine an den Empfänger adressierte Etikette ist beizulegen.

«Rund ums Velo» Art. Nr. 319.330 d  
«Natur ins Schulhaus» Art. Nr. 319.331 d  
«Hinter die Verpackung geschaut» Art. Nr. 319.332 d  
«Werken mit Abfall» Art. Nr. 319.333 d

### Ein WWF-Projektkasten für Schulklassen: «Schauplatz Landwirtschaft»

**Warum kommt unsere Landwirtschaft nicht mehr aus den Schlagzeilen? Wer hat da eigentlich Mist gebaut? Sind unsere Bauern wirklich die «Böhlmäner» oder nur die «Sündenböcke» für eine verfehlte Agrarpolitik? Wie sieht die Welt des Bauernstandes Ende des 20. Jahrhunderts wirklich aus? Diese Fragen stellt der WWF-Projektkasten «Schauplatz Landwirtschaft». Ausgerüstet mit spannendem Aktions- und Info-Material sollen Jugendgruppen und Schulklassen ihre eigenen Antworten finden.**



Der Aktionskasten ist aus thematisch geordneten Puzzle-Teilchen aufgebaut, welche die Jugendgruppen oder Schulklassen selber ergänzen müssen. Der Hof, die Tiere, die Pflanzen und das Verhältnis von Produktion und Konsum werden auf leicht verständliche Art vorgestellt. Mit verschiedenen Aktionsmaterialien wie Fragebögen, Spiel, Dias und vielem mehr soll es gelingen, den Bauernhof auf dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Landwirtschaft zu erfassen. Die Erfahrungen, welche die Jugendlichen auf dem Bauernhof machen, setzen sie zu einem ganzen Bild zusammen, das sie dann einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren können. Auch dafür gibt der Projektkasten Tips.

Gut ausgerüstet mit Aktions- und Informationsmaterial, verbringen die Jugendlichen spannende, informative, aber sicher auch lustige Tage auf ihrem Hof. Das Projekt dauert im Minimum 5 Nachmittage, kann aber ohne weiteres ausgebaut werden. «Schauplatz Landwirtschaft» eignet sich besonders für geleitete

Jugendgruppen (Alter der TeilnehmerInnen ab ca. 12 Jahren) oder für Schulklassen der Oberstufe. Der Projektkasten kostet 25 Franken und kann bestellt werden bei: WWF Schweiz, «Schauplatz Landwirtschaft», Postfach, 8037 Zürich.

### Auch 1992 Umwelt-Projekte durchführen

**Die Dachorganisationen der Lehrerschaft und der Eltern haben 1990/91 das Projekt «Unsere Umwelt – das sind wir!» lanciert und dabei substanzielle Hilfe durch die «Aktion Begegnung '91» und das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) erhalten.**

Umwelterziehung und konkrete Aktionen zugunsten der Umwelt braucht es nach wie vor. Der *Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)* und das *Forum schweizerischer Elternorganisationen (FSEO)* unterstützen weiterhin Umwelt-Projekte «an Ort», also abgestimmt auf die besondere Situation der Gemeinde. Wo immer möglich sollten Lehrerschaft, Schüler und Eltern *gemeinsam* grössere Aktionen zur Verbesserung der Umwelt durchführen, beispielsweise an Projekten wie

- Unser Schulhaus als Umweltvorbild
- Unsere Luft lässt sich verbessern!
- Kampf der Wegwerfmentalität
- Ein Solarenergie-Projekt auch in unserer Gemeinde
- usw. usf.

Die uns vom BUWAL und der «Aktion Begegnung '91» sowie einigen Firmen für das Projekt «Unsere Umwelt – das sind wir!» zur Verfügung gestellten Geldmittel werden zweckgebunden eingesetzt. Wer ein besonderes Projekt durchführt, erhält von LCH und FSEO:

- a) Das *Umwelthandbuch «Arche nova»* mit sehr vielen Anregungen (*gratis*)
- b) das *Handbuch für Solarenergie* (*gratis*)
- c) *Thematische Sonderhefte der schulpraktischen «Wochenschau»* mit einschlägigen aktuellen Materialien sowie didaktischen Anregungen (*drei Hefte gratis*)
- d) Einen *finanziellen Zustupf* (Grössenordnung Fr. 300.– bis Fr. 500.–). Dies setzt Einreichung eines Projektbeschriebs mit Budget und einen Schlussbericht voraus (Berichterstattung zu Händen BUWAL).

Bis Ende August 1991 haben sich rund zwei Dutzend Projektgruppen gemeldet; es dürfen sehr viel mehr mitmachen – unserer Umwelt zuliebe! Das Projekt braucht erst 1992 abgeschlossen zu werden.

Unterlagen erhalten Sie bei: Geschäftsführung FSEO, 5024 Küttigen (L. Jost, Tel. 064-37 23 06) oder Sekretariat LCH, Postfach 189, 8057 Zürich.

## AUSSTELLUNGEN

### Wie Kinder ihre Welt sehen Kinderzeichnungen aus der dritten Welt

«Wie sehe und erlebe ich meine Welt?» lautete das Thema, das wir Kindern der gleichen Altersstufe (9–12) in drei Kontinenten stellten. Dank der Mithilfe von Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Missionsgesellschaft Bethlehem Immensee und des Hilfswerkes «enfants du monde» war der Rückfluss erstaunlich vielfältig. Ausgewählte Zeichnungen von Kindern aus Peru, Kolumbien, Zimbabwe, Bangladesch, Indonesien und Papua-Neuguinea geben Einblick in Welten, die den meisten von uns fremd sind und ermöglichen einen aufschlussreichen Kulturvergleich.

Vernissage: Dienstag, 22. Oktober 1991, 19.30 Uhr. Die Ausstellung ist vom 22. Oktober bis 15. November geöffnet von 8.00–18.00 Uhr. Ort: Romero-Haus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern. Ab Bahnhof erreichbar mit Trolleybus Nr. 2 Richtung Würzenbach bis Brüelstrasse (erste Haltestelle nach dem Verkehrshaus).

## DIVERSES

### Verzeichnis der 100 Touristen- und Ferienhäuser der Naturfreunde Schweiz

Die gemütlichen Naturfreundehäuser, in den schönsten Wandergegenden unseres Landes gelegen, sind für viele ein Begriff. Sie wecken Erinnerungen an Schul- und Gruppenlager, gesellige Wochenende mit Vereinskameradinnen und -kameraden oder Ferien mit der Familie. Ein neuer Führer stellt alle 100 Touristen- und Ferienhäuser der Schweiz einzeln mit Bild und Leistungsangebot vor. Daneben enthält er 50 Tourenvorschläge in der Gegend der Naturfreundehäuser sowie eine Schweizer Karte mit eingezeichneten Häuserstandorten als Beilage.

Naturfreunde Schweiz «100 Touristen- und Ferienhäuser», Zürich: Werd Verlag 1991, ca. 256 Seiten, zahlreiche Abbildungen, separate Karte; erhältlich im Buchhandel.

### Beurteilung von Unterrichtsmitteln – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Seit Jahren beurteilt eine Gruppe von Lehrkräften im Rahmen des Forums «Schule für eine Welt» Unterrichtsmittel zu Themen von globaler Bedeutung, z.B. Nord-Süd, Umwelt und Frieden. Weil die Zahl der Neuerscheinungen in diesen Bereichen ständig zunimmt, sucht die Gruppe neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrkräfte aller Stufen, die bereit wären, neue Unterrichtsmittel im Unterricht einzusetzen und zu beurteilen.

Interessierte Lehrkräfte können die nötigen Unterlagen bestellen oder sich telefonisch beim Sekretariat des Forums «Schule für eine Welt» (055-27 52 48) erkundigen.

## RADIO

### Familienrat auf DRS 2

Programme Oktober–Dezember 1991, jeweils Samstag, 09.10 Uhr (Änderungen vorbehalten)

- |              |   |
|--------------|---|
| 26. Oktober  | <i>Die Erinnerung brennt</i><br>Dragica Rajcic, Kroatin und Mutter, flieht vor dem Bürgerkrieg in die Schweiz |
| 2. November  | <i>Kinderforum: Jetzt sind mir dra!</i><br>Eltern fragen – Kinder antworten                                   |
| 9. November  | <i>Bezahlen und schweigen?</i><br>Zur Situation geschiedener Männer   |
| 16. November | <i>Das verbotene Gefühl</i><br>Ein Plädoyer für die kindliche Trauer  |
| 23. November | <i>Lügendgeschichten</i><br>Warum Kinder scheinbar grundlos unwahre Geschichten erzählen                      |
| 30. November | <i>Reprise: Ganz und gar ausgeschlossen?</i><br>Aids und unsere Kinder  |
| 7. Dezember  | <i>Familien machen Schule</i><br>Porträt eines alternativen Schulprojekts                                     |
| 14. Dezember | <i>Frauen schreien nicht</i><br>Armut und ihre Auswirkungen in der Erziehung                                  |
| 21. Dezember | <i>Im Namen der Liebe</i><br>Liebe und Zärtlichkeit in der Familie  |
| 28. Dezember | <i>Der Familienrat bricht zu neuen Ufern auf</i><br>Nach dem Rückblick auch ein Ausblick                      |

Kassetten der Familienrat-Sendungen sind zu Fr. 19.– erhältlich bei:  
Radio DRS, Familienrat, 4024 Basel.



**Sorgentelefon für Kinder**

**034/45 45 00**

Hilft Tag und Nacht. **Helfen Sie mit.**  
3426 Aeffligen,  
Spendenkonto PC 34-4800-1